

- weil man das Gelernte gleich anwenden kann, z.B. beim Schüleraustausch, bei Brief- und E-Mail-Freundschaften oder bei Ferien im herrlichen Urlaubsland Frankreich oder anderen frankophonen Ländern wie z.B. Kanada, Schweiz, Belgien oder Tahiti!
- weil Französisch große Chancen für den beruflichen Erfolg eröffnet: Frankreich und Deutschland sind jeweils die wichtigsten Handelspartner.
- weil es nicht schaden kann, die Sprache zu sprechen, die von mehr als 160 Millionen Menschen in mehr als 30 Ländern auf der ganzen Welt, darunter in vier unserer Nachbarländer, gesprochen wird.
- weil man durch Französisch die Eintrittskarte zu einer der interessantesten Kulturen der Welt erhält: laart de vivre, die französische Literatur, das Kino (das in Frankreich übrigens die Siebte Kunst genannt wird) und nicht zuletzt die französische Küche (Leben wie Gott in Frankreich).
- weil Französisch neben Englisch die offizielle Arbeitssprache in der EU und vielen internationalen Organisationen wie der UNO, der UNESCO, den Olympischen Spielen usw. ist.
- weil die deutsch-französische Zusammenarbeit in Wissenschaft und Technik sehr stark ausgeprägt ist und sich noch verstärken wird (wie bspw. beim Airbus-Projekt)
- weil man die Stimme von Gérard Depardieu dann im Originalton hören und verstehen kann (die ist nämlich viel aufregender als die Synchronstimme!)
- weil derjenige, der gut Französisch kann, später um so leichter Spanisch und Italienisch lernen wird : diese Sprachen sind dem Französischen verwandt.
- weil man dann endlich erfährt, dass Tim und Struppi eigentlich Tintin und Milou heißen und dass die Schlümpfe in ihrem Herkunftsland auf den Namen les Schtroumpfs hören.
- und weil Französisch einfach eine klangvolle Sprache ist!

Verfasserin des Textes ist Lea Hartung.

http://fapf.de/blog271/wp-content/uploads/2009/09/argumente_franz.pdf